

+ Aus dem heiligen Evangelium nach Lukas

26. In jener Zeit wurde der Engel Gabriel von Gott in eine Stadt in Galizäa namens Nazaret zu einer Jungfrau gesandt.
27. Sie war mit einem Mann namens Josef verlobt, der aus dem Haus David stammte. Der Name der Jungfrau war Maria.
28. Der Engel trat bei ihr ein und sagte: Sei gegrüßt, du Begnadete, der Herr ist mit dir.
29. Sie erschreckte über die Rede und überlegte, was dieser Gruß zu bedeuten habe.
30. Da sagte der Engel zu ihr: Fürchte dich nicht, Maria; denn du hast bei Gott Gnade gefunden.
31. Siehe, du wirst schwanger werden und einen Sohn wirst du gebären; dem sollst du den Namen Jesus geben.
32. Er wird groß sein und Sohn des Höchsten genannt werden. Gott, der Herr, wird ihm den Thron seines Vaters David geben.
33. Er wird über das Haus Jakob in Ewigkeit herrschen und seine Herrschaft wird kein Ende haben.
34. Maria sagte zu dem Engel: Wie soll das geschehen, da ich keinen Mannkenne?
35. Der Engel antwortete ihr: Heiliger Geist wird über dich kommen und Kraft des Höchsten wird dich überschatten. Deshalb wird auch das Kind, [das geboren wird], heilig und Sohn Gottes genannt werden.

36. Siehe, auch Elizabeth, deine Verwandte
hat noch in ihrem Alter einen Sohn empfangen
obwohl sie als unfruchtbar gilt,
ist sie schon im sechsten Monat.

(32.) [Denn bei Gott ist kein Ding unmöglich.]

38. Da sagte Maria:
Siehe, ich bin die Magd des Herrn;
mir geschehe, wie du es gesagt hast.
Danach verließ sie das Engel.

37. Denn für Gott ist nichts unmöglich.